

# LARS PLESSENTIN

## WORK



2024\_LP\_FL\_033\_01

90 x 70 x 60 cm | Box aus weißen  
Acrylglas mit Sprühfarbe  
2024 | 950,- Euro





2025\_LP\_WO\_033\_010  
24 x 10 x 30 cm | Mixed-Media-Collage,  
Box aus neon Acrylglas mit Sprühfarbe  
2025 | 850 Euro





2024\_LP\_WO\_033\_07  
40 x 13 x 53 cm | Acrylglas mit  
Sprühfarbe und Künstlerrahmen  
2024 | 1600,- Euro



# Lars Plessentin

## Persönliche Informationen:

Name: Lars Plessentin

E-Mail: lars.plessentin@gmx.de

Telefon: +49 17681413430

Website/Portfolio: larsplessentin.de

Social Media: lars\_plessentin (Instagram)

## Künstler Bio:

Geboren 1985 in Rostock

Abschluss in Produktdesign 2013

Seit 2010 verschiedene Ausstellungen in Deutschland und Europa

Aufgewachsen zwischen alten Fotokameras, einer Armada an Familienfotos und antiken, in Leder gebundenen, chemischen Enzyklopädiendruckwerken aus dem 19. Jahrhundert zur Fotoentwicklung interessierte sich Lars Plessentin in seiner Jugend für Vieles – außer für Fotografie und Kunst.

Stattdessen widmete er sich, ganz adoleszenten Neigungen folgend, dem Bemalen von Wänden. Das änderte sich schlagartig während seines Studiums des Produktdesigns: Durch einen Zufall belegte er Fotografie Seminare – und entwickelt erste künstlerische Arbeiten.

Seine Arbeitsweise ist lange Zeit ganz auf die Möglichkeiten der analogen Fotografie ausgerichtet, oft allerdings erweitert um experimentelle Techniken und Verfahren. In seinen aktuellen Serien verändert Lars Plessentin diese Arbeitsweisen, aufs Neue, er nähert sich seiner Vorliebe für Objekte, das Bauen von Modellen ganz im Zeichen seines Studiums. Er experimentiert mit Strukturen, Materialien, Elementen und der Gebrauchspatina.

Lars Plessentin schichtet Körper, Farben und Texturen. Seine Arbeiten sind vibrierende Bildräume zwischen Begehren und Zersetzung – radikale Neuordnung des Sichtbaren, irgendwo zwischen Clublicht und musealer Komposition. Die Objekte, oft irritierend und humorvoll, changieren mit Licht und Perspektive. Was eben noch plastisch wirkte, wird flach, was starr erschien, beginnt zu flirren. So entstehen hybride Wandinstallationen – irgendwo zwischen Designmodell, Trasharchäologie und sarkastischem Kommentar zur Gegenwart.

## Ausgewählte Ausstellungen

09/2025 << HAAM #2 (Hamburg)

08/2025 << New And Abstract Group Exhibition (Berlin)

06/2025 << BAAM #9 (Berlin)

07/2024 << 48h Neukölln (Berlin)

06/2024 << BAAM #7 (Berlin)

06/2023 << BAAM #6 u. #5 (Berlin)

12/2022 << OM (München)

11/2022 << Kunboshow (Herne)

11/2020 << Kunstlosetage (Schloss Willigrad Lübsdorf)

11/2020 << Course (Linz, Österreich)

09/2020 << Blick (Leipzig)

11/2019 << Farbe (Weimar)

08/2019 << Blickdichte Transparenz (Führstenwalde)

03/2017 << Ritter Butzke (Berlin)

11/2016 << Affordable Art Fair (Hamburg)

12/2015 << Petersburger Salon (Wismar)

06/2015 << DMY International Design Festival (Berlin)

05/2012 << Re ZeroZero (Florence Italien)

## Lars Plessentin

Verschiedene Arbeiten

